

B. Burchard von Halberstadt an alle Pröpste, Prioren, Priorissen, Konvente und Regularkanoniker des heiligen Augustinus in seiner Diözese. Er befiehlt ihnen, dem Reformbefehl Folge zu leisten, den NvK den Pröpsten Johann von Neuwerk und Paul von St. Moritz bei und in Halle erteilt habe.

Kop. im Liber de reformatione monasteriorum des Johannes Busch (s.o. Nr. 976): M f. 44^v–45^r; B p. 421f.

Druck: Leibniz, Scriptores II 959; Grube, Johannes Busch 757.

Erw.: Grube, Legationsreise 405f.

*Die beiden Pröpste seien mit einem Schreiben des NvK¹⁾ zu ihm gekommen²⁾, in dem ein mandatum visitationis et reformationis monasteriorum vestrorum et personarum enthalten sei. Er habe der Ausführung zugestimmt und wünsche huiusmodi litteras dicti domini cardinalis verius apostolicas in die Tat umzusetzen. Daher befiehlt er allen Adressaten, die beiden Visitatoren und Reformatoren uti nuncios apostolicos dem ihnen erteilten Befehl gemäß aufzunehmen und nach der Erfüllung des mandatum apostolicum zu streben. 5
Sonst würden sie den darin angedrohten Strafen nicht entgehen.*

¹⁾ Nr. 1429 von 1451 VI 28.

²⁾ Vgl. dazu die einleitende Bemerkung B p. 421 (Grube 757): Postquam dominus cardinalis commiserat nobis reformationem monasteriorum ordinis nostri in Saxonia usw., sowie den zusammenfassenden Bericht Nr. 1434.

1451 Oktober 27, Kloster St. Matthias vor Trier.

Nr. 1929

NvK an den Propst von Mariengreden in Mainz¹⁾ und den Dekan von St. Paulin vor Trier.²⁾ Er trägt ihnen auf, für die Rückerstattung entfremdeter Güter an das Kloster St. Matthias zu sorgen.

Or., Perg. (S fehlt; anhängende Schnur): KOBLENZ, LHA, 210, 557.

Kop. (15. Jh.): KOBLENZ, LHA, 210, 2221 p. 73; (um 1700): 210, 2208 p. 56; (Anf. 18. Jh.): 210, 2206 p. 67f.; (1776): 210, 2202 p. 35; (18. Jh.): TRIER, Stadtbibl., Hs. 1657/362 p. 61f. Vgl. dazu Nr. 1924.

Erw.: Berlière, Origines, in: Rev. Bén. 16, 500 Anm. 4 = Mélanges III 58 Anm. 2; Keuffer-Kentenich, Beschreibendes Verzeichnis VIII 131; Vansteenberghe 133 und 488; Koch, Umwelt 138; Becker, Abtei St. Eucharius-St. Matthias 43 mit Anm. 65.

*Wie er erfahren habe, seien von Abt, Prior und Konvent von St. Matthias vor Trier wie auch von deren Vorgängern Zehnte, Ländereien, Häuser, Weinberge, Wiesen, Weiden, Wälder, Mühlen, Besitzungen, Höfe, Scheunen, Fischereien, Einkünfte, Rechte und Gerechtsame und andere Klostergüter unter Ausstellung von Urkunden und öffentlichen Instrumenten sowie unter eidlicher Verzichtleistung einigen Klerikern und Laien zu schwerem Schaden für das Kloster, teils auf Lebenszeit, teils auf längere Frist, teils für immer, gegen eine einmalige Leistung oder gegen jährliche Zinszahlung überlassen worden, worüber einige von ihnen auch noch Bestätigungsurkunden erlangt haben sollen. Cum igitur ex iniuncto nobis officio nostro intersit lesis monasteriis infra nostram legacionem constitutis subvenire, vobis auctoritate legacionis nobis commisse per hec scripta committimus et mandamus, quatenus vos aut alter vestrum ea, que de bonis ipsius monasterii per concessionem huiusmodi alienata esse inveneritis illicite vel distracta, non obstantibus litteris, instrumentis, iuramentis, renunciacionibus, penis et confirmationibus supradictis ad ius et proprietatem eiusdem monasterii legitime revocare procuretis. 10
Widerspenstige können sie mittels kirchlicher Zensur zur Einhaltung, sich sträubende Zeugen zur Aussage zwingen.*

¹⁾ Johann von Lieser.

²⁾ Johann vom Breitenstein (de Latolapide).